

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	9
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Natliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Erstellung des Aufbaues an die Metallbrecherei in Thun. Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Baumeister Hopsi, Thun; die Kanalisationsarbeiten an die Baumeister Grüttner u. Schneider, Thun; die Zimmerarbeiten an Zimmermeister Gottfried Lönen in Neutigen bei Thun; die Dachdeckerarbeiten an Dachdeckermeister C. Baumgartner, Thun; die Spenglerarbeiten an Spenglermeister Siegfried Rupp, Stettisburg; die Schreinereiarbeiten an die Schreinerei G. Grädel, Utigen; die Schlosserarbeiten an die Schlosserei Fr. Frutiger, Oberhofen; die Glaserarbeiten an Glasmalermeister J. R. Bähler, Thun; die Pfästerungsarbeiten an Pfästerermeister Gasser in Thun.

Die Erd- und Chausseeringarbeiten für Erweiterung der Gleisanlage und der Ausladeplätze auf Station Adorf an W. Kappeler, Bauunternehmer in Egg.

Wältische Bahn. Die Unterbauarbeiten des 2. Bauabschnittes der Linie Thun-St. Moritz, umfassend die 2620 m lange Strecke Tiefenbach-St. Moritz, an Hunder u. Peduzzi, Bauunternehmer in Samaden.

Die Direktion der Jura-Simplonbahn hat die Reparatur des Tunnels von Cheyres dem Unternehmer der öffentlichen Arbeiten von Paris, Jourgen-ll., übertragen. Tongerolle hat schon verschiedene ähnliche Arbeiten auf den französischen Bahnen ausgeführt.

Der Unter- und Oberbau der Straßenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen wurde an P. Nossi-Zweifel, Bauunternehmer in St. Gallen, vergeben.

Elektrizitätswerk Aarau. Die Lieferung der neuen Turbine von 1000 Pferden und der Dampfmaschine von gleicher Leistungsfähigkeit an die Firma Escher Wyss u. Cie., Zürich, welche die 4 bereits im Betrieb befindlichen Turbinen à 500 PS lieferten.

Renovation der St. Johanniskirche Schaffhausen. Granitsteinhauerarbeiten an Gebr. Säffler, Zürich; Sandsteinhauerarbeiten an H. Frauenfelder, Steinmies, Schaffhausen.

Die Erstellung der Festhütte für den Sängertag in Solothurn an Rudolf Küttig in Zolliken.

Krankenhaus Arbon. Schreinerearbeit an die vereinigten Schreinereimeister von Arbon; Glaserarbeit an Imholz, Bütschwil; Schlosserarbeit an R. Ammann, Arbon; Malerarbeit an die vereinigten Malermeister von Arbon; Bodenbeläge für die Gänge an Baumeister Ott, Arbon, für die Zimmer an A. Schuster u. Cie., St. Gallen.

Die Erstellung eines eisernen Geländers an der Lustgartenstraße St. Gallen an Schlossermeister Schaufelberger, St. Gallen.

Die Erstellung des Eisengeländers um den Friedhof Walchwil an Schlossermeister Strübi in Oberarth.

Die Wasserversorgungskorporation Buchs (St. Gallen) hat die Bauleitung für die Arbeiten der Wasserversorgung und der elektrischen Kraftanlage Herrn Ingenieur Kürstelner in St. Gallen übertragen.

Schulhaus Niederauer. Glastanlage an R. Lichten in Zürich; Wasserversorgung an R. Brändli, Uster.

Krankenhaus Pfäffikon (Zürich). Niederdruk-warmwasserheizung, Warmwasserbereitungsanlage und Badeeinrichtungen an Rob. Lichten, Ingenieur, Zürich.

Die Erstellung einer Brücke aus Cement über den Dorfbach in Nikenbach bei Winterthur an Rudolf Wiesendanger, Maurer und Cementier in Wiesendangen.

Falzziegelbedachung auf das Schulhaus Walde bei Uznach. Die Lieferung der Ziegel, des Zinkbleches und gänzliche Fertigstellung des Daches an Jos. Hippi, Dachdeckermeister in Goldingen. (Die Ziegel kommen aus den Fabriken Thayngen und Höfen.)

Eindeckung des Dorfbaches in Altendorf (Urt). Bauteile 1 und 2 an Gebr. Baumann u. Stiefenhofen, Altendorf; Bauteil 3 an Peter Baumann, Baugeschäft, Altendorf.

Bachkorrektion Schönholzersweilen. Erd- und Betonarbeiten, Sohlenverstärkung an J. Naveda, Mammern; Brücken an J. U. Hofer, Schönholzersweilen.

Bachkorrektion Buhwil. Erd- und Betonarbeiten, Sohlenverstärkung an J. Neutmann, Isthofen; elserne Brücke an J. U. Hofer, Schmid, Schönholzersweilen.

Strassenkorrektion Mahingen-Rüttensbühl-Hüslenen. Sämtliche Arbeiten an Jos. Küntzi und C. Goldinger in Adorf.

Erstellung des Schindelbeschlags auf der Westseite des Konsumgebäudes Wildhaus an Melchior Knauß, Tannenbühl.

Erstellung einer Käferei mit Schweinefassungen für die Sennereigesellschaft Gebertingen, Gemeinde Ermetschwil (St. Gallen). Sämtliche Arbeiten an J. Reicher, Baumeister in Ebnet.

Verchiedenes.

Das Submissionswesen und die Arbeiter. Die lebhafte in Basel stattgefunden Delegiertenversammlung des Schweizer. Steinbauerverbandes beschäftigte sich unter Anderem in einlässlicher Weise auch mit dem Submissionswesen und das Ergebnis der Beratungen war die einstimmige Annahme einer längeren Resolution, in der die Wünsche der Steinarbeiter an die Behörden betreffend die Vergebung öffentlicher Arbeiten zusammengefaßt sind. Zunächst werden die Sectionen verpflichtet, stets dahin zu wirken, daß bei der Vergebung öffentlicher Arbeiten, seien es Gemeinde-, Kantons- oder eidgenössische Arbeiten, die Steinhauerarbeit nur an solche Firmen vergeben wird, die ihre Arbeiter nach den ortsüblichen Löhnen bezahlen, sei es nach vereinbartem Tarif oder Tagelohn, ebenso nur an solche Geschäfte, die hauptsächlich organisierte und ortsansässige Arbeiter beschäftigen. Bei allen öffentlichen Submissionen sind an die betreffenden Behörden oder Privaten bezügliche Gesuche mit Begründung und Angabe der tarifstreuen Betriebe zu richten. Werden Submissionsarbeiten an Firmen vergeben, die den oben-

Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unübertroffener Construction.

**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.

angeführten Forderungen nicht entsprechen, so ist von den Sektionen eventuell vom Zentralvorstand des Verbandes für Erfüllung derselben Sorge zu tragen. Allen Versuchen der Unternehmer, bestehende Tarife zu erniedrigen, ist sofort energisch entgegenzutreten. Sollten die Vermittlungsversuche fehlschlagen, so sind die vorgenommenen Tarifverleihungen den Ortsbehörden oder Gewerberichtern zu überweisen. Scharf verurteilt wurde das im Steinhauergewerbe noch immer vor kommende verwerfliche Unterakkordantensystem. Der Zentralvorstand erhielt schließlich den Auftrag, bei der Direktion der öffentlichen Bauten vorstellig zu werden und sie zu ersuchen, bei der Vergabe von Bundesarbeiten die Respektierung der ortsüblichen Löhne zur Bedingung zu machen.

(„Landbote“.)

Das Basler Arbeiterssekretariat hat wiederum eine kleine Schrift herausgegeben, welche betitelt ist: „Fort mit dem Bleiweiß aus den Malerwerkstätten!“ — Am Schlusse der Broschüre wird folgende Anregung des Hrn. Dr. Schuler (Fabrikinspektorenbereich 1900/1901, Seite 43) publiziert: „Weitaus die meisten Vergiftungen entstehen bei uns durch Blei. . . Alle Bleipräparate sollen daher, wo irgend möglich, verbannt werden. Bleiweiß z. B., das für unerlässlich gilt, ist in der Sulzer'schen Maschinenfabrik durch Zinkweiß verdrängt, das besser deckt, schöner und söliger sei, wie denn auch in Frankreich im Freien alles mit Zinkweiß gestrichen wird.“

Ausfuhrzoll auf Nussbaumholz. Aus Brienzi wird geschrieben: Mit Befriedigung hat man in den hiesigen Schnitzelkreisen von dem vorgeschlagenen Ausfuhrzoll auf Nussbaumholz Kenntnis genommen; nur ist man der Ansicht, der in Frage stehende Zoll von Fr. 2 sei viel zu niedrig, und darum wirkungslos, und es sei

fernern ein Unterschied zu machen zwischen dürrem und grünem Holz; daher sollten zwei Positionen geschaffen werden: eine für Stammholz mit einem Ansatz von Fr. 3 und eine für geschnittenes Holz mit Fr. 10. Denn es ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß, sobald ein Zoll auf Nussbaumholz gelegt ist, dieses in gefärgtem und trockenem Zustande ausgeführt wird, um die Erlegung des Zolles teilweise zu umgehen, weil es dann drei bis viermal leichter ist. Wenn die Ausfuhr des Nussbaumholzes nicht eingeschränkt wird, so kann die Schweiz auch dieses Rohmaterial in nicht allzu ferner Zeit vom Ausland um doppeltes Geld beziehen, zumal der Nachschwung ein sehr spärlicher ist, da sich der Nussbaum keiner besonderen Gunst des Landwirts erfreut.

Basler Baugesellschaft, Basel. Wie aus Basel berichtet wird, dürfte der Aeschenvorstadtprozeß demnächst eine Reorganisation in der Oberleitung der Basler Baugesellschaft herbeiführen, die aber nur im Einverständnis mit der jetzigen Oberleitung erfolgen kann, da dieselbe über $\frac{3}{4}$ des ganzen Aktienkapitals von zwei Millionen Franken verfügt. Der Rest des Aktienkapitals befindet sich in den Händen der Direktion, des Verwaltungsrates und einer Privatbankfirma.

Bauwesen in Winterthur. Nach den vom „Genossenschaft“ mitgeteilten Beschlüssen des Vorstandes des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften soll im Verbandsgebäude an der Schaffhauserstrasse zur Deckung des vermehrten Kraftbedarfes in Mühle, Werkstatt und Maschinenraum ein neuer zweiter Gasmotor von 25 Pferderästen angeschafft werden. Hierfür und für die sonstige Erweiterung der Kraftanlage wurde ein Kredit von 12,000 Franken bewilligt.

Aeschlimann & Maag Möbelfabrik, Meilen.



No. 23

Sitz, Zungen und Kopfstück massiv Nussbaum, Rest nussbaumfarbig matt poliert.

Lieferung nur an Wiederverkäufer.

Verlangen Sie vollständigen Katalog und neuesten, äusserst gestellten Nettopreiscurant. 1982

Heinrich Brändli Horgen

Fabrik wasserdichter Baumaterialien,
empfiehlt:

Asphalt - Isolierplatten

mit Filz- und Jute-Einlagen

bester Isolierschutz für Mauerabdeckung und gegen Wasserdruk.

Asphalt, Holz cement, Dachpappen etc.

Asphalt-Arbeiten: Terrassen, Trottoirs, Böden v. Asphalt
in Brauereien, Mühlen, Kegelbahnen etc.

Parquet in Asphalt, buchen, eichen.

Holzpflasterungen in Asphalt.

Nur Prima Material.

• Feinste Referenzen.

Exakte, gewissenhafte Ausführung.

Telephon.

107

Telegramm-Adresse: Heinrich Brändli, Horgen.

Emil Steiner, Wiedikon-Zürich,

Mechan. Werkstätte, Maschinen-, Werkzeug-, Eisen- und Metallhandlung,

empfiehlt sich zur Lieferung von neuen und gebrauchten

Transmissionen

in allen Dimensionen nach Sellers System, sowie alle andern Konstruktionen.

2310

Stets grosses Lager in Wellen, Riemenscheiben, Häng- und Stehlager, Mauerkästen, Wandkonsole etc.